

Das Ende aller unser Leiden?

Beitrag von „Meike.“ vom 12. September 2003 23:54

Hallo muttisliebster, hach was ein Name-

ehrlich - ich weiß es nich. Klar riecht das nach reinen Sparmaßnahmen (kostenneutral? Was machen die denn mit den Fachleitern, Seminarleitern und co? Doch wohl nicht wieder 25 Stunden auf kids loslassen?) - ob's besser oder schlechter ist, hängt wohl von den Kollegen ab (und ob die genug Stundenentlastung kriegen um Refs gut zu betreuen, oder, wie ich, das Ganze eben zwischenreinquetschen, was bei 27 Stunden nicht geht (5min auf'm Gang oder Telefon -seelsorge) - qualitativ nicht gerade hochwertig, was ich da derzeit mache. Oder gar verdonnert werden und es dann widerwillig gar nicht machen? Man weiß zu wenig über diese Pläne.

Allerdings: Weniger als am Seminar hätt ich nicht lernen können - bei keinem Kollegen. Das steht (subjektiv und singulär) fest.

Also wäre mein persönliches Fazit gewesen: Cool! Kein Dummgeschwätze allegemeiner und sinnfreier Natur mehr nachmittags - stattdessen klassen- personen- und situationsgebundene Gespräche mit Kollegen vor Ort. Immer her damit.

Wie gesagt: es hängt von der Qualität des Seminars und der Zeit / Qualifikation / dem Willen der Kollegen ab.

- na? War das nicht mal ein hilfreicher Beitrag???

Im prinzip habe ich nix gesagt.
Super.

Heike (klopft sich selbst auf die Schulter)